

Jutta Wagner zur Präsidentin des djb gewählt

Der djb veranstaltete vom 22.–24.9.2005 seinen 36. Kongress in Trier.

Auf dem festlichen Eröffnungsempfang am 22.9.2005 hielt den Festvortrag Richterin des BVerfG *Dr. Hohmann-Dennhardt* (Mitglied des Beirates der FF) zum Thema „Gleichberechtigung im Familienrecht“. Der Text wird alsbald unter www.djb.de abrufbar sein. Grußworte sprach *Brigitte Zypries*, Bundesministerin für Justiz.

Über die unterhaltsrechtlichen Folgen der seriellen Monogamie referierte am 21.9.2005 Rechtsanwältin *Dr. Ingrid Groß*, Augsburg (Ehrevorsitzende der AG Familien- und Erbrecht), über die aktuellen Reformüberlegungen zum Unterhaltsrecht.

Am 22.9.2005 wurde auf der Mitgliederversammlung des djb Rechtsanwältin und Notarin *Jutta Wagner*, Berlin, zur neuen

Präsidentin gewählt. Die neue Präsidentin ist seit der Gründung unserer Arbeitsgemeinschaft ihr Mitglied und wie ihre Vorgängerin, Rechtsanwältin *Margret Diwell*, Berlin, Fachanwältin für Familienrecht. *Jutta Wagner* war jahrelang Vorsitzende des überaus erfolgreichen Landesverbandes Berlin des djb. Sie war außerdem Mitglied des Kammervorstandes der RAK-Berlin und ist weiterhin in der 3. Kammer des Anwaltsgerichts Berlin als Richterin tätig. Sie folgt nun Rechtsanwältin *Margret Diwell*, die den djb seit 2001 leitete und Vizepräsidentin des Verfassungsgerichtshof in Berlin weiterhin ist.

Ingeborg Rakete-Dombek